

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **16 (1943)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Generalversammlung

Anfangs Januar 1944 findet die ordentliche Generalversammlung statt. Sämtliche Kameraden werden dazu durch Zirkular eingeladen. Anträge und Wünsche für die Generalversammlung sind erwünscht und bis 20. Dezember 1943 an den Vorstand zu richten.

Der Vorstand.

Sektion Baden U.O.V.

Offiz. Adresse: R. Siegrist, Säntisstr. 8b, Wettingen, Postcheck VI 2683 (U.O.V.)

Augenzeugenbericht über die Verkehrsübung vom 7. 11. 43

Jawohl, als wir an diesem Morgen mehr oder weniger rechtzeitig unsere Augen öffneten, waren wir Zeugen eines kalten Regenschauers. Aber wir wussten ja, dass der Regen auch seine gute Seite hat und in Form der weissen Kohle in Wärme umgesetzt werden kann.

So fanden sich, wohl zur grossen Freude des Übungsleiters (Herrn Oblt. Schüpbach), die meisten der angemeldeten Funker und Schlachtenbummler um 0700 Uhr zur Befehlsausgabe ein. Nur der Otti, unser sonst guter Kamerad, sagte am anderen Tag, es sei ihm doch etwas zu nass gewesen, so dass er sich wieder ins warme Bett zurückzog!

Nachdem die unvermeidlichen Uebernerapporte für die K-Geräte unterschrieben waren, konnten wir losziehen. Vier feste, resp. zu Fuss wandernde Stationen, eine fliegende Station auf Fahrrädern, und dann blieb noch die eiserne Reserve im «Schlossberg». Pro Station waren 1—2 Funker, plus 1—2 Mann, die es gerne werden möchten.

Der Funkbefehl war recht interessant aufgebaut. Zwei Hauptnetze A und B mit einer Querverbindung zwischen den Netzleitstationen. Im Laufe der Uebung war jedem Gelegenheit gegeben, mit verschiedenen Gegenstationen zu verkehren. Meine eigene Station war im Hause des Sektionschefs in W. einquartiert. Die erste Verbindung kam überhaupt nicht zustande. Einer von beiden (oder evtl. beide) hatte sich vor dem Regen und dem kalten Wind wohl zu stark in Deckung begeben. Nach Verlegen des Standortes direkt unter das Dach klappte die zweite Verbindung einwandfrei. So ging es dann weiter bis um Mittag, wo die erste Verbindung wieder an die Reihe kam.

Der Schlussrapport um 1230 Uhr ergab, dass die Uebung trotz des ungünstigen Wetters zufriedenstellend verlaufen war. Am schwierigsten hatten es natürlich die Kameraden von der fliegenden Station, welche zähneklappernd im Regen draussen arbeiteten. Nicht zu verargen war es deshalb, dass sie sich über die mangelnde Funkdisziplin einer andern Station beklagten, welche zu lange im Netz blieb und so ihre Verbindung störte.

Allen Kameraden, besonders auch denjenigen der Infanterie, der Artillerie und den Jungfunkern, sei an dieser Stelle im Namen des Übungsleiters bestens gedankt für die Mitwirkung. Hoffen wir, dass uns bei einer nächsten Uebung etwas schöneres Wetter beschieden sei!

Th. Kuhn.

Apparatenkenntnis

Die Broschüre «Apparatenkenntnis für die Truppmannschaften aller Truppengattungen» kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Redaktion des «PIONIER» bezogen werden (Postcheck VIII 15666).

Sektion Basel

Offizielle Adresse:

Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Voranzeige

Die ordentliche *Generalversammlung* findet voraussichtlich am Mittwoch, den 12. Januar 1944, um 2000 Uhr präzis, im «Braunen Mutz», 1. Stock, statt. Der Vorstand hofft, die Vereinsgeschäfte bis 2100 Uhr abwickeln und hierauf den Mitgliedern noch einen interessanten Vortrag bieten zu können. Die definitive Mitteilung erscheint in der Januarnummer.

Mitgliederbeiträge

Wir ersuchen nochmals um Einzahlung des Beitrages von Fr. 4.50 bis spätestens 10. Dezember dieses Jahres auf unser Postcheckkonto V 10 240. Auf der Rückseite des Einzahlungsscheins die genauen Personalien (inkl. Beruf, Grad und Einteilung) angeben!

Morsekurse

Die Kurse für Aktivfunker werden wie folgt abgehalten (alle im Schulhaus «Mücke»):

Montag, 2030—2200 Uhr, im 2. Stock (Zeichensaal);

Donnerstag, 2030—2200 Uhr, im Parterre;

Freitag, 2030—2200 Uhr, im Parterre.

Weitere Interessenten für den *Goldenen Blitz* melden sich beim «Trainer», Karl Moroff, Neuhausstrasse 72, Basel 19. Postkarte genügt!

-WK-

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit,

Bern, Telephon Geschäft 62 (539) (Lt. W. Jost), Privat 3 72 27, Postcheck III 4708

Die Sektionsmitglieder werden hiermit eingeladen zur

Ordentlichen Generalversammlung

für das Geschäftsjahr 1942/43 auf *Freitag, den 17. Dezember 1943, 2000 Uhr, im «Braunen Mutz», 1. Stock, in Bern. Persönliche Einladungen durch Zirkular erfolgen nicht.* Die Mitglieder wollen sich das Datum merken. Die Versammlung wird zuerst die *statutarischen Geschäfte* zu erledigen haben. Im 2. Teil wird uns der Armeefilmdienst einige *Armee-Kurzfilme* vorführen.

Nachdem die Sektionstätigkeit seit September durch militärische Einberufung eines grossen Teils der Vorstands- und der Sektionsmitglieder etwas gelitten hat, erwartet der Vorstand einen um so grösseren Aufmarsch zu der Generalversammlung.

Th.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse:

Erhard Schmalz, Scheuerhof, Aarwangen. Tel. Geschäft 6 12 18, Privat 6 12 47

Stundenplan der Morsekurse

Trainingskurse für Aktivfunker aller Waffen:

Jeden Montag und Donnerstag, je 1930—2100 Uhr, im Sekundarschulhaus, Parterre.

Klasse A: Tempo 50—100; Klasse B: Tempo 25—50.

Morsekurse für Fortgeschrittene und Anfänger:

Jeden Montag, von 1930—2100 Uhr, im Sekundarschulhaus, Parterre.

Sektion Lenzburg UOV.

Offiz. Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg, Tel. Geschäft 8 10 53

Programm für den Dezember

Funkerkurse im neuen Bezirksschulhaus, Parterre:

Anfänger 1a: jeden Montag, von 1830—2000 Uhr, Zimmer Nr. 3.

Anfänger 1b: jeden Montag, von 1830—2000 Uhr, Zimmer Nr. 2.

Fortgeschrittene 2: jeden Montag, von 2000—2130 Uhr,
Zimmer Nr. 2.

Fortgeschrittene 3: jeden Montag, von 2000—2130 Uhr,
Zimmer Nr. 3.

Trainingskurs für Aktivfunker: jeden Montag, von 2000 bis 2130 Uhr, Zimmer Nr. 4. Jeder Funker soll sich zur Pflicht machen, einmal in der Woche zu trainieren. Es ist ihm die Möglichkeit geboten, im Gehörablesen, Tasten und im Netzverband sich weiter auszubilden. Kameraden, erscheint recht zahlreich, es steht erstklassiges Übungsmaterial zur Verfügung.

Am 5. 12. 43 findet eine **Propaganda-Felddienstübung** statt mit K-Geräten. An dieser Übung nehmen teil: die VU-Funkerkurse und Pioniersektionen von Aarau, Baden, Lenzburg, Reinach, Kulm und Zofingen. Zum Abschluss der Übung treffen sich alle Teilnehmer in Lenzburg zur Übungsbesprechung, anschließend orientierende Vorträge. Näheres wird durch Zirkular bekanntgegeben. Kameraden, bekennt euern Willen und das Interesse an der Sache durch vollzähliges Erscheinen!

Die Tätigkeit unserer Sektion lässt trotzdem, dass immer einige Kameraden im Aktivdienst sind, nicht nach. Bereits haben wir wieder zwei Verkehrsübungen mit K-Geräten hinter uns, und zwar:

1. Verkehrsübung vom Sonntag, den 17. 10. 43.

Punkt 0600 Uhr besammelten sich 12 der eifrigsten Teilnehmer beim Verkehrsleiter. Sofort wurde die Stationseinteilung vorgenommen und die Reffpackung erstellt. Es wurden zwei Patrouillen, «Nord» und «Süd», ferner Netzleitstation mit Standort in Lenzburg erstellt. Nach Bekanntgabe des Übungsbefehls starteten um 0630 Uhr die Patr. zum Bezug der Standorte. Patr. «Süd» in Ammerswil und Patr. «Nord» in Möriken. Laut Fk.-Befehl sollten die Verbindungen um 0700 Uhr aufgenommen werden, kamen aber erst um 0830 Uhr zustande. Starke Tg.-Sender störten unsere Vorhaben. Dies tat aber nichts zur Sache. Das Versäumte wurde nachgeholt, indem in der verbindungslosen Zeit eifrig chiffriert und Tg. vorbereitet wurden. Als dann die Verbindungen klappten, kamen auch die Telegraphisten auf ihre Rechnung. Tg. für Tg. wurde gesendet und aufgenommen, bis der Abbruch der Übung um 1530 Uhr durchgegeben wurde. Zweck dieser Übung war: Chiffrieren, Stationsdienst und Durchgabe möglichst vieler Tg. — Die Patrouillen arbeiteten im Dreiernetz und mussten abwechselungsweise pro 30 Minuten zwei Tg. aufnehmen und zwei Tg. senden von mindestens 120 W. — Dies wurde im Durchschnitt erreicht. Die vorgekommenen Fehler werden in den Wintermonaten im Theoriesaal ausgemerzt. St.

2. Verkehrsübung vom Sonntag, den 24. 10. 43.

Diese Übung war ein Ersatz für die vom UOV vorgesehene Felddienstübung, welche leider nicht stattfinden konnte. Wir haben aber das schöne Wetter nicht unvernünftiger Dinge vorbeigehen lassen und sind ins Feld gezogen. Die Übung war auf 1300 Uhr angesetzt. 15 Mann zum Teil Jungmitglieder, waren pünktlich zur Befehlsausgabe erschienen. Die Stationen wurden wie folgt eingesetzt:

- 1 per Velo dislozierende Funkpatrouille;
- 1 Transitstation, mit Standort auf dem Goffersberg;
- 1 Kdo.-Station, mit Standort Schützenmatte, Lenzburg.

1330 Uhr fuhr die dislozierende Patrouille unter der Leitung von Obmann Wm. G. ab und bezog den ersten Standort. Dieser wurde ganz ungünstig gewählt, und zwar mit Absicht, um zu sehen, was die Funker mit der Station anfangen. Der Standort war mitten auf einer eisernen Brücke, unter dieser zwei Fahrleitungen der SBB, und zu allem, noch der grösste Feind, eine 60 000-Volt-Gittermastenleitung. Der Stationsführer

Nur Fr. 3.— jährlich (oder 25 Rp. monatlich)
kostet ein Jahresabonnement des «PIONIER»
für Privatbezügler

(für Verbandsmitglieder im Sektionsbeitrag inbegriffen)

Kameraden, Leiter und Lehrer der Morsekurse!

Werbet für unseren Verband, seien es Aktiv- oder Jungmitglieder oder Privatabonnenten des «Pionier», alle sind willkommen! Wir zählen auf eure Mithilfe, denn nur die mündliche Werbung ist die wirksamste! Anmeldungen werden jederzeit dankend entgegen genommen und sind zu richten an das

Zentralsekretariat des EPV,
Schrennengasse 18, Zürich 3

rer meldete sofort dem Wm. G.: Standort sehr ungünstig, funktechnisch und strategisch. Sofort wurde in Fliegerdekung und funktechnisch bessern Standort disloziert. Die erste Aufgabe war gelöst. Inzwischen hatten auch die Transit- und Kdo.-Stationen die Standorte bezogen. 1410 Uhr kam die Verbindung Patr. mit Kdo. zustande. Erst um 1445 Uhr hatten wir Verbindung mit Transit, aber sehr schlecht; trotz kurzer Distanz war der Verkehr fast unmöglich. Die Velo-Patrouille hatte den Befehl, nach Lösung verschiedener Aufgaben, wie Kartenlesen, Krokieren usw., nach dem Birrfeld vorzustossen und chiffrierte Meldungen dem Kdo. via Transit zu übermitteln. Aber die Transitstation meldete sich selten, und so waren wir gezwungen, direkte Verbindung aufzunehmen, welche dann auch gut funktionierte. Die Transitstation bemühte sich fieberhaft, bessere Verbindung herzustellen. Bis gegen Abend konnten dann noch einige Tg. übermittelt werden. Die aufgetretenen Mängel und Fehler geben Anlass zu einer ähnlichen Übung im gleichen Gelände. Es muss gehen, der Funker darf nicht nachgeben. Um 1800 Uhr wurde die Übung abgebrochen. Nach Rückkehr der Stationen gab es eine grosse Diskussion, was erwartet wurde. Alle Teilnehmer zeigten grosses Interesse an der durchgeführten Übung; dies bewies die freudige Diskussion. Nach einem herzlichen Gute Nacht wurde das Trüpplein entlassen. St.

Demonstration der K-Station im Funkerkurs-Theoriesaal,
am 25. 10. 43.

Die Anfängerkategorie des VU-Kurses hatte Gelegenheit, einer Funkverbindungsübung beizuwohnen. Nach Erklärung des K-Gerätes wurde ein Zweiernetz gebildet. Distanz ca. 2 km. Nach Durchgabe von einigen Übungs-Tg. kam der interessanteste Teil für die Jungen. Das K-Gerät wurde auf die Hörsammelschienen geschaltet, und die Anfänger hatten Gelegenheit, einige Übungsgruppen, welche von der Gegenstation aus getastet wurden, aufzuschreiben. Der Erfolg war nicht ausgeblieben. Trotz einiger störender Tg.-Sender hatte der grösste Teil von 30 eifrigen Hörern die Gruppen aufgenommen. Die Freude, welche die Jungen an dieser Demonstration hatten, glaube ich nicht weiter beschreiben zu müssen.

Der Kursleiter: Pi. Stadler.

Sektion Schaffhausen Offiz. Adresse: E. Schneckenburger,
Felsenstieg 15, Schaffhausen, Telefon Privat 532 91, Postcheck VIIIa 1661

Kurs für Aktivfunker

Jeden Donnerstag, von 2000—2100 Uhr, im Bachschulhaus (Physikzimmer). Die Kameraden werden ersucht, sich an diesem Kurs zu beteiligen. Erstklassiges Instruktionspersonal und Geräte stehen zur Verfügung. Der Vorstand.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53,
Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Programm für den Monat Dezember**Morsekurse**

Aktivfunker aller Waffen: Jeden Mittwoch, 2000—2145 Uhr, alte Kantonsschule, Solothurn:

Zimmer Nr. 32: Klasse 1 (Tempo 30—35 Z/M);
Zimmer Nr. 35: Klasse 2 (Tempo 40—50 Z/M);
Klasse 3 (Tempo über 50 Z/M).

Der Kurs fällt am 29. Dezember 1943 aus.

Vorunterricht:

Solothurn: Alte Kantonsschule, Solothurn:

1900—2030 Uhr, Zimmer Nr. 32: Klasse 1a (Anfänger);
Zimmer Nr. 35: Klasse 2 (Fortgeschrittene);
2030—2200 Uhr, Zimmer Nr. 35: Klasse 1b (Anfänger).

Der Kurs fällt am 24. und 31. Dezember 1943 aus.

Gerlafingen: Neues Schulhaus, Sitzungszimmer (Parterre):

1930—2100 Uhr: Klasse 1 (Anfänger);
Klasse 2 (Fortgeschrittene).

Anfangs Dezember: Verkehrsübungen mit K-Geräten für Aktivfunker und Jungfunker gemäss Rundschreiben.

Freitag, 3. Dezember 1943: Monatshock in der «Metzgerhalle» in Solothurn.

Samstag, 18. Dezember 1943: Weihnachtsfeier im Saale unseres Stammlokals, zur «Metzgerhalle» in Solothurn. Der Anlass wird wie letztes Jahr mit unseren Angehörigen durchgeführt.

Kameraden, die letztjährige Weihnachtsfeier ist uns noch in bester Erinnerung. Reserviert daher auch dieses Jahr den Abend für unsere Sektion! Das Weitere wird in einem Rundschreiben bekanntgegeben.

Generalversammlung vom 13. 11. 43: Der Bericht folgt in der Januar-Ausgabe des «Pionier». -Ve-

Sektion Thun

Offizielle Adresse:
Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43 (Oblt. B. Leuzinger), Postcheck III 11334

Bericht über die Mitgliederversammlung vom 19. 11. 43

An der Versammlung war knapp $\frac{1}{3}$ aller Sektionsmitglieder anwesend. Viele Kameraden sind im Aktivdienst und vier haben sich, weil nicht abkömmlich, entschuldigt.

Das Haupttraktandum bildete die Behandlung der Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom 10. Oktober 1943 in Luzern.

Als Grundlagen dafür dienten einmal das Schreiben Nr. 380 des Z. V. an die Sektionen, worin die Stellungnahme des Herrn Waffenchefs enthalten ist, sowie der Bericht unserer Delegierten, Kpl. Berger und Schulthess.

Der erste Schritt für die Erfüllung der von unserm Herrn Waffenchef gestellten Aufgaben wurde bereits getan und dazu nachstehend angeführte Beschlüsse gefasst:

Die Sektion Thun wird mit sofortiger Wirkung vermehrte ausserdienstliche Tätigkeit ausüben.

Der Vorstand sorgt für die Durchführung der gestellten Aufgaben.

Als Auftakt dazu wurden von der Versammlung und in Verbindung mit dem Armee-Morsekursleiter Thun die erforderliche Organisation sogleich geschaffen. Die nachstehend angeführte Liste gibt Aufschluss über den neu bestellten Vorstand und die Ressorts, welche den betreffenden Vorstandsmitgliedern zugewiesen sind.

Vorstand der Sektion Thun (ab 20. 11. 43):

Präsident: Oblt. Leuzinger B. Leitung der Sektion.
Vizepräsident: Kpl. Berger P. Reklame und Mitgliederwerbung.

Verkehrsleiter Funk, zugleich Leiter des Armee-Morsekurses Thun:
Pi. Hagnauer G. Techn. Leiter bei ausserdienstlichen Uebungen für Fk. Pi.; Leitung des A.M.K. Thun nach Weisungen des Experten, Hrn. Oblt. Schärmeli.

Stellvertreter (nicht Vorstandsmitglied): Kpl. Schulthess K. Mithilfe in der Leitung des A. M. K. Thun.

Verkehrsleiter Tg.:
Kpl. Gerber W. Techn. Leiter bei ausserdienstlichen Uebungen für Tg. Pi.

Aktuar: Kpl. Meystre Alfr. Korresp. und Protokoll.

Kassier: Pi. Pulfer W. Rechnungsführung und Mitgliederkartothek.

Materialverwalter:
Pi. Sonderegger Ulr. Verwaltung und Aufbewahrung des techn. Materials.

Mutationen:

Herr Oblt. Schärmeli ist von seinem Amt als Vizepräsident zurückgetreten. Für seine geleisteten Dienste sei ihm im Namen der Sektion an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Pi. Schmocker übergibt sein Amt als Aktuar, das er wegen Mangel an Zeit nicht versehen konnte, ebenfalls einem andern Kameraden.

Herr Ing. Branger hat infolge Wegzug von Thun den Austritt aus der Sektion angemeldet. Wir verlieren in ihm einen Gönner und sehr geschätztes, langjähriges Mitglied aus der alten Garde. Die Sektion Thun dankt ihm an dieser Stelle für seine Mitgliedschaft und wünscht ihm viel Glück in seinem neuen Wirkungskreis.

Rechnungsrevision und Kassabericht:

Die Revision der Rechnung blieb unterlassen, weil der Kassier z. Zt. im Aktivdienst ist. Der Präsident hat die Buchhaltung überschläglich geprüft und soweit in Ordnung befunden. Die Versammlung konnte über den Stand unserer Geldmittel lediglich durch den Kassabericht des Pi. Pulfer orientiert werden.

Bericht des Armee-Morsekursleiters Thun:

Pi. Hagnauer und seine Morsekurslehrer sind hochbefriedigt über die Zuweisung des Unterrichtszimmers im zentral gelegenen Aarefeldschulhause.

Gegenwärtig werden an fünf Wochentagen jeden Abend von 1945—2115 Uhr vier Kurse durchgeführt. *Jeden Freitagabend wird Unterricht an Aktive und Pioniere aus den Einheiten erteilt.*

Um auch die Geselligkeit unter der Mitgliedschaft vermehrt zu pflegen, wurde beschlossen, im Restaurant-Hotel Falken einen Stammtisch zu bestellen.

Stammtischabend ist jeweils am ersten Freitag des Monats.

Diese Angelegenheit ist mit dem Hotelier, Herrn Hunziker, bereits geregelt worden, und die vorgesehene Ecke im Lokal, vis-à-vis dem UOV-Stammtisch, soll, bis eine Insigne geschaffen ist, vorerst mit einer Tischkarte bezeichnet werden:

Stamm und Witz
und ein Blitz
muss der Funker haben.

Lz.

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.20
können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

Sektion Uri UOV, AaldorfOffizielle Adresse:
W. Hagmann, Turmmattstrasse 16, Tel. Geschäft 18, Postcheck VII 1968 (UOV)**Funkerkurse für Aktivfunker und Jungfunker**

Infolge Militärdienst der Kurslehrer musste der Kursbeginn verschoben werden. Mittwoch, den 3. November, konnte zur ersten Kursstunde geschritten werden.

Das Kurslokal befindet sich bei Kamerad W. Hagmann, Turmmattstrasse 16. Die Kurse finden statt:

Für Anfänger: Montag, 2000—2145 Uhr.

Für Fortgeschrittene (Tempo 30—40 Z/M): Mittwoch, 2000—2145 Uhr. -Hg-

Sektion WinterthurOffizielle Adresse:
Ackerstr. 22, Winterthur, Tel. Gesch. Zürich 2 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Ueber die am 18. November 1943 im Restaurant Wartmann abgehaltene *Generalversammlung* folgt im Januar-«Pionier» ein kurzer Bericht.

Beromünster-Sendungen: Dieselben fallen in der Zeit vom 16. Dezember 1943 bis und mit 16. Januar 1944 aus.

Der Vorstand.

Sektion Zürcher Oberland-UsterOffiz. Adresse:
Lt. Burki, Bankstr. 1, Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Pr. 96 94 92, Postcheck VIII 30055**Bericht über die Werbedemonstrationsübung vom 9. 10. 43**

Unserer diesjährigen Werbeaktion für den Besuch der Morsekurse war ein voller Erfolg beschieden. Das eigens dafür entworfene Plakat fand viel Beachtung, und die Anmeldungen sind zahlreich eingetroffen.

Um den jungen Morsekurs-Schülern frühzeitig einen Einblick in den Funkbetrieb zu vermitteln und ihre Freude und ihr Interesse für unsere Waffe zu wecken, veranstalteten wir am Nachmittag des 9. Oktobers eine Uebung mit leichten Funkgeräten. In verdankenswerter Weise stellte sich ein Dutzend Mitglieder zur Verfügung und fand sich pünktlich zur Befehlsausgabe am Besammlungsorte ein. Den paar Begrüßungsworten unseres Verkehrsleiters an unsere «alten Kämpfer» und die zwanzig anwesenden Gäste folgte die Bildung von drei Stationsmannschaften, die Uebernahme der Funkgeräte und die Erteilung der notwendigen Befehle. Nach kaum einer Viertelstunde setzten sich drei flotte Gruppen auf Fahrrädern in Bewegung und strebten bald in verschiedenen Richtungen auseinander. Während die eine Part. mit der Netzleitstation eine nahegelegene Höhe erklimmte, folgte eine andere dem Laufe des Aabaches talaufwärts und die dritte der Bahnlinie am Fusse des westwärts gelegenen Höhenzuges. Die ersten Standorte waren rasch erreicht. Die Aussentationen, denen Marschverbindung befohlen war, mussten abwechselungsweise während vorgeschriebener Zeit mit der Netzleitstation verkehren, die Zwischenzeit für Abbruch, Weitermarsch und Aufbau der Sta. ausnützen. Die Verbindungen klappten vorzüglich und der Betrieb blieb dauernd flüssig. Auf jeder Sta. war ein erfahrener Funker, der den Gästen die Geräte beschrieb, ihnen das Wesentliche des Funkbetriebes erklärte und für alle Fragen bereit stand. Das Interesse der jüngsten unserer Morsekursbesucher war erfreulich rege.

Nach zahlreichen Wechseln zwischen Betrieb und Marsch waren die Endziele erreicht worden und ein Funk-«Hoch»-Betrieb im Dreiernetz setzte ein, der eine ganze Stunde dauerte und von den Gästen am zweiten Kopfhörer mit Spannung verfolgt wurde. In rascher Folge wurden Telegramme, Funkgespräche und Schiesskommandos etc. gewechselt, und

mancher der Anwesenden mag wohl mit Erstaunen bemerkt haben, welche immense Bedeutung eine wohl funktionierende Funkverbindung bekommen kann. Ja, unsere Geräte sind vorzüglich, und einen Höchstwert erhalten sie in den Händen durchgeschulter Soldaten. Diese Schulung ist lange und hart. Hier ist ein grosses Verdienst des Eidg. Pionier-Verbandes, der in jedem Jahr neu für die Funkertruppe wirbt und in zäher, mit Ausdauer geführter Arbeit den Rekruten das Rüstzeug für die erste Schule schafft. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde die Uebung abgebrochen und die Heimfahrt angetreten. Die Gäste zerstreuten sich bald; der Kern aber, die Aktiven, versammelte sich zu einem gemeinsamen Nachtessen, dem ein gemütlicher Hock im Geiste froher Kameradschaft folgte.

Morsetrainingsstunden

für aktive Funker (Tasten und Gehörablesen); je Montag und Donnerstag, von 1830—2000 Uhr, im Dorfschulhaus, Uster.

Gemütlicher Stammhock

für jung und alt; an jedem ersten Donnerstag des Monats, ab 2000 Uhr, im Hotel Ochsen, Uster.

Drucksachen

aller Art
besorgt Ihnen
prompt

**AG. Fachschriften-Verlag
& Buchdruckerel, Zürich****Verbandsabzeichen**

für Funker oder Telegraphen-Pioniere können zum Preise von Fr. 1.20 bei den Sektionsvorständen bezogen werden.

Apparatenkenntnis

Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Truppmannschaften aller Truppengattungen“ kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Red. des „PIONIER“ bezogen werden (Postcheck VIII 15666).

**SCHUHFABRIK
VELTHEIM Aargau**

Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten:

Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen
Ausgangs-Gamaschen
Lackboftinen



Erstklassige
Mäss-
und
Handarbeit

Illustrierter
Katalog
und
Vertreterbesuch
kostenlos!

Rössli 20er

Brasil 5 Stk. Fr. 1.10
würzig und rassig
die Zigarre nach dem Essen